

Einmal Gold in den Händen halten

In der Schaffhauser Kantonalbank erhielten gestern 15 Kinder nicht nur einen Einblick in den Tresorraum, sondern auch in die Geheimnisse von Banknoten. Dabei handelte es sich um eines von vielen Angeboten des Ferienpasses.

Martina Müller

SCHAFFHAUSEN. Im Eingangsbereich der Schaffhauser Kantonalbank warten bereits 15 Kinder darauf, den Tresorraum der Bank begehen zu dürfen. Die Möglichkeit wird als Teil des Ferienpasses der Schaffhauser Schulen angeboten. Nach der Begrüssung durch Sina Brunner, Mitarbeiterin der Kantonalbank, folgen die Kinder ihr, bis sie vor einem Gerät stehen bleibt. Die Kinder rätseln, ob es sich dabei um eine Alarmanlage



Jedes der Kinder durfte den Goldbarren in die Hand nehmen.

BILD MARTINA MÜLLER

handle. Tatsächlich ist es die Rückseite eines Bankomaten, welchen Brunner den Kindern zeigt. Diesen öffnet sie und holt eine der Kassetten heraus, in denen sich üblicherweise das Geld befindet. Jedes der Kinder erhält eine 100-Franken-Banknote. Brunner erklärt ihnen, welches die Sicherheitsmerkmale zum Schutz vor Fälschungen sind und wo auf den Noten die Blindenzeichen zu finden sind. Die Echtheit ihrer Banknote dürfen die Kinder dann auch selbst überprüfen, indem sie die Banknoten unter UV-Licht halten. Zum Vergleich erhalten die Kinder noch Banknoten aus anderen Ländern. Der niedrige Wert, den sie für das Eintauschen philippinischer Pesos in Schweizer Franken erhalten würden, sorgt für Erstaunen bei den Kindern.

Dann wird der Tresorraum erkundet. Was man alles in einen Tresor legen könne, möchte ein Bankmitarbeiter als

erstes von den Kindern wissen. Anschliessend sollen die Kinder die Anzahl der Schliessfächer schätzen. Mit ihren Schätzungen sind die Kinder nahe dran. «Es sind 2500», löst der Mitarbeiter auf.

Ein Schlüssel, den die Kinder erhalten, gehört zu einem der Fächer. Trotz der vielen Fächer ist das richtige Fach schnell gefunden und geöffnet. Darin befindet sich ein Barren aus Gold sowie einer aus Silber und eine Goldmünze, welche die Kinder in die Hand nehmen dürfen. Zum Schluss können sie sich noch selbst vom Gewicht der Tresortüre überzeugen. Die Kinder sind sehr interessiert und stellen eine Menge Fragen. «Ist der Tresor brandsicher?», möchte eines der Kinder wissen.

Besonders der Goldbarren hat es den Kindern angetan. Einen solchen hätten sie alle gern mit nach Hause genommen.